

Dekanatsratsitzung 12.10.2021

Teilnehmende in der Onlineversion aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch die Dekanatsratsvorsitzende Vera Fath.

TOP 2 Geistlicher Impuls

Herr Dekan Peter Berg stimmt geistlich in die Sitzung ein, mit einem Gebet zur Weltsynode von Papst Franziskus.

TOP 3 Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2021 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Der Dekanatsrat ist beschlussfähig.

Gemäß §7 der Satzung für Dekanatsräte ist die Vollversammlung beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.

29 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend (von gesamt 37 Stimmberechtigten).

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Haushalt - Beschlussfassung Jahresabschluss 2019

Herr Dekan Berg verweist auf die vorab mit der Einladung zugesandte Anlage. Der Jahresabschluss 2019 weist einen Überschuss von € 24.433,30 auf und wird einstimmig genehmigt. Der Überschuss wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt.

Der Jahresabschluss 2019 in Zusammenfassung ist für zwei Wochen im Dekanatsbüro Waldshut zur Einsicht aufgelegt.

Der Jahresabschluss wurde erstellt von der Verrechnungsstelle Stühlingen.

TOP 5 Konzept Immobilienentwicklung der Kirchengemeinden

Sandra Bergheim verweist auf die vorab mit der Einladung zugesandte Anlage, Richtlinie des Erzbistums „Immobilienentwicklung für Kirchengemeinden“.

Anhand des Handouts (Blattübersicht, Seite 12/ 13) werden die vier möglichen Fallkonstellationen vorgestellt. Bei Bauprojekten mit Kosten für Renovierungs- und Baubedarf ab 10.000€ aufwärts holt die Hauptabteilung 9 (Bau) des Erzbischöflichen Ordinariats eine Stellungnahme von Dekan und bei einigen Fallkonstellationen auch vom Dekanatsratsvorstand ein.

Zu ersten Baumaßnahmen im Dekanat wurde bereits eine Stellungnahme aus dem Dekanat eingeholt und die Zustimmung vom Dekan und vom Dekanatsvorstand erteilt.

Herr Dekan Berg ergänzt, dass es sich um Bau- und Renovierungsmaßnahmen handelt, deren pastorale Notwendigkeit überzeugend dargelegt wurde und die einzelnen Maßnahmen nicht miteinander konkurrieren.

TOP 6 Ausstellung „Die Kirche im Dorf“

Ein Rundgang durch die Ausstellung „Land und Leute – Die Kirche in unserem Dorf“, in einem anderen Raum des Katholischen Gemeindehauses Waldshut, bietet die Möglichkeit über die gezeigten Beispiele miteinander ins Gespräch zu kommen. 20 Minuten werden dafür eingeplant. Jede:r Anwesende erhält einen Flyer und eine Broschüre zu dieser Ausstellung. Das Material wird von der Wüstenrot Stiftung zur Verfügung gestellt.

TOP 7 Erfahrungsaustausch zu Pastoral in Zeiten von Corona

Ingeborg Götz führt in das Thema ein, die „Verlusterfahrung der uneingeschränkten Nähe“ verbindet alle Menschen in der Corona Pandemie.

Welche Möglichkeiten und kreativen Ideen gibt es in den Kirchengemeinden im Dekanat, wie Menschen trotz der anhaltenden Corona Bedingungen eingeladen werden können?

In Tischgruppen bearbeiten wir das Thema anhand drei Fragestellungen.

Jede Tischgruppe stellt ihre Ergebnisse vor, die Karten werden an Stellwände angepinnt.

Siehe Fotodokumentation als Anhang zum Protokoll.

Gelbe Karten: Wie ist die Situation vor Ort?	Grüne Karten: Ideen und Projekte, die es schon gibt oder geben könnte	Rote Karten: Sorgen, die wir als Gemeinde haben oder befürchten
Viele Fragen der Gruppierungen zur zukünftigen Entwicklung Können aktuell noch gut funktionierende Strukturen vor Ort zukunftssicher gemacht werden -> Generationswechsel in Gremien und Gruppierungen	Mehr Basisbeteiligung bei der Strukturierung Kirche 2030. Auch Ehrenamtliche benötigen Informationen und Vorbereitung! Mehr Handlungsspielraum für Verantwortliche vor Ort bei der Verantwortungswahrnehmung!	Genügend Personal für die weitere Umsetzung der Coronamaßnahmen zu finden. Zunehmende Belastung durch Bürokratie und administrative Arbeiten. Wenig transparente Informationslage beim Thema Kirche 2030!
- Es ist wieder mehr möglich: beschränkte Teilnehmerzahlen es gab bessere, aber auch schlechtere Zeiten - Erstkommunion und Firmung finden in anderen Größenordnungen statt	- Freude, endlich wieder Leute zu treffen - Gottesdienste im Freien (jeder bringt seinen Stuhl mit) - Neue Möglichkeiten, auch digitale Stationen (schwierig für Ältere, aber auch die Älteren lernen damit umzugehen) - Ministranten: Krippenspiel durchs Dorf (bessere Alternative, weil jede Familie so viel Zeit wie gewollt investieren kann)	- Weniger Besucher, vor allem Ältere (weil Fernseher der einfachere Weg ist) - Bei Veranstaltungen melden sich weniger: Angst, Vorsicht. - Einmal Faden verloren: Rückkehr schwierig - Viele Formate sind für ältere Personen schwer nutzbar - Zwischenmenschliche Begegnungen (Pausengespräche) gehen verloren - Länger als 1 Jahr: anstrengend - Neue Mitglieder für Jugendgruppen / Minis zu finden, ist schwer
Gemeinschaften fehlen Kirchenchöre leiden, Mitgliederzahlen schrumpfen Krankenkommunion fehlt bzw. geht langsam los Ordnerdienst wird als Begrüßung gesehen	Gemeinsamkeit um die Kirche herum fördern: - Kleine Veranstaltungen vor der Kirche mit Umtrunk und Apero - Vereine hierzu aktivieren Kirchenraum als Veranstaltungsort anbieten (Musik, Theater und sonstige kulturelle Veranstaltungen) Wanderungen zu Kraftorten anbieten	Aus Angst und wegen Einschränkungen weniger Besucher – es fehlen viele und bleiben weg. Gesellige Gemeinschaften fehlen Viele kommen vielleicht nicht mehr
Reduziertes Angebot in allen Bereichen Ordner / Platzeinweiser Keine Bildungswerk Veranstaltungen keine Konzerte	Begrüßungskultur fortsetzen, beibehalten Sehr bewusster Besuch der Eucharistiefeyer Altkatholische Kirche hat Gottesdienste im Schlosspark durchgeführt.	Viele ehemalige Kirchgänger kommen nicht zurück Neben den Jüngeren fehlen auch die Älteren Vereinsamung der Älteren
Ältere Menschen kommen nicht mehr (Sorge um Gesundheit, Maskentragen strengt an) Kein Singen: kein Gemeinschaftserlebnis Pfarrer gehen unterschiedlich mit der Situation um	Osterweg Sommerrallye Pfingstnovene Gottesdienste im Freien Gottesdienst- Wanderung	Keine Gottesdienste in kleinen Kapellen Junge Familien und Kinder fehlen Ministranten hören auf Fernsehgottesdienste -> es fehlt jetzt nichts Priestermangel

Bedürfnis nach Gemeinschaft ist vorhanden	Eventuell auch Verabschiedung durch den Ordnerdienst St. Martinsbrezel ausgeteilt für die Weitergabe Weihwasser in Fläschchen ausgeben	
Kirchen sind leerer Den Ministranten fehlt die Gemeinschaft Ordnerdienste Tottmoos bietet bessere Gottesdienste da Wallfahrtskirche Chöre sind kreativ, haben „durchgetragen“ Gewöhnung an TV- Gottesdienste	Freiluftgottesdienste Lebendige Krippe Besinnungstage in Bad Säckingen und Bonndorf (KFD) Kreuzweg Gurtweil (KFD) Wortgottesdienste mit schöner Musik KFD: Quellenwochenenden und Frauengottesdienste im Dekanat Kinderkirche – Adventsweg für jüngere Familien Offene Kirchen: Hl. Abend, Dom bei Nacht Innehalten im Advent Frühschichten in der Karwoche	Gemeinschaftsgefühl ging verloren Wenig soziale Kontakte, die Distanz könnte wachsen

TOP 8 Information aus Dekanat, Jugendbüro und Diözesanstelle

Kirchenentwicklung 2030:

Aktuelle Informationen sind der projekteigenen Homepage Kirchenentwicklung2030.de zu entnehmen.

Lokale Projektkoordinatoren:

Pfarrei (neu) West: Dekan Peter Berg, Sandra Bergheim

Pfarrei (neu) Ost: Pfarrer Dr. Veit Rutkowski, Pfarrer Frank Malzacher

Informationen aus dem Dekanat:

Es wird auf die Multiplikatorenschulung am 13.11.2021 in WT hingewiesen.

Es sollte in jeder SEE eine Person geben, die Präventionsschulung durchführen kann.

Es wird auf das Angebot „Mit uns kann man reden“ hingewiesen. Karten bzw. Visitenkarten wurden ausgeteilt.

Monika Reuther, Geistliche Leiterin der KfD im Dekanat Waldshut, stellt sich vor.

Die Stellungnahme des Dekanatsverband Waldshut zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare wird auf der Homepage des Dekanats veröffentlicht.

Information aus dem Jugendbüro:

Leoni Bächle wird vorgestellt. Sie ist die Vertretung von Daria Imhof während der Elternzeit.

Neu ist auch Anna Butz im FSJ im Jugendbüro.

Information von der Diözesanstelle:

In Vertretung für die Diözesanstelle wird der Flyer „Argumente und Aktuelle Informationen zum Sonntagsschutz“ aus der Arbeitnehmerseelsorge ausgeteilt.

Information vom Bildungszentrum:

In Vertretung für das Bildungszentrum wird das Halbjahresprogramm (Sep 2021 – Feb 2022) verteilt.

Informationen von Mitgliedern aus dem Gremium:

Herr Gerhard Mutter (SEE St. Blasien) bittet, den Anwesenden den Flyer „Segensandacht für alle Liebenden“ austeilen zu dürfen und kurz zu erläutern.

Hans-Peter Karrer weist auf die Sozialtage Südbaden (08.11.- 21.11.2021) hin.
Homepage: www.sozialtage.de

TOP 9 Verabschiedung und Segen

Die Sitzung endet mit dem Segen von Dekan Peter Berg.
Dank und Schlusswort: Vera Fath

Protokoll: Vera Fath